

## NEWTICKER

### IG Metall Amberg

#### ■ Firma Gallus

Erstmalig wurde ein Haustarifvertrag abgeschlossen.

#### ■ Constantia Hueck Folien

Haustarifvertrag mit unbefristeter Übernahme (90%), Ausbildungsquote von 10%, Beschäftigungssicherung und Kindergartenzuschuss.

#### ■ gusstec Weiherhammer

Das Insolvenzverfahren wurde eröffnet.

#### ■ »Music against facism«

Konzert am 21. April im Casinosaal in Amberg.

#### ■ 1. Mai – Tag der Arbeit

Es spricht:

Weiden – Joachim Bender

Amberg – Horst Ott

Mehr Infos zu Veranstaltungen gibt es in den Tageszeitungen.

Weitere Informationen unter:

▶ [www.amberg.igmetall.de](http://www.amberg.igmetall.de)

**Die nächste Lokalseite erscheint in der Juni-Ausgabe.**

# BETRIEBsames REGIONAL

## SIEMENS LUHE-WILDENAU

Ausbau des Standorts – komplette Komponentenfertigung künftig unter einem Dach.

■ Name: Siemens AG, Infrastructure & Cities Sector, Rail Systems Division, High Speed and Commuter Rail

■ Standort: Luhe Wildenau

■ Beschäftigte: 97

■ Branche: Metall- und Elektroindustrie

■ Produkte: Schaltschränke und Schweißkomponenten für Züge

■ Tarifbindung: Fläche Metall- und Elektroindustrie



Prüfstand bei Siemens, Luhe-Wildenau.

Die Historie der Werkstatt Luhe-Wildenau könnte man auch bezeichnen als »aus Vorfällen entsteht etwas Neues«. Nachdem die Firma Nagler 2001 Insolvenz anmeldete, integrierte Siemens ihren langjährigen Hersteller von Langträgern für Lokomotiven und weiterer mechanischer Fertigungsteile in die AG.

2008 legte Siemens ein Projekt auf, welches unter anderem standort- und produktübergreifend Vergleiche und Weiterentwicklungen in Augenschein nahm. Ein Ergebnis aus diesem Projekt war die Verbindung verschiedener Abteilungen unter einem Dach. Im Laufe des Geschäftsjahres 2011 kam für Luhe dann der freudige Beschluss: die komplette Kabelbaumfertigung wird in Luhe-Wildenau integriert

und somit die Komponentenfertigung am Standort in Luhe-Wildenau konzentriert.

Die Auftragslage des Standorts ist gut, da Großaufträge für Komponenten aus Russland, Deutschland, England, Belgien und Norwegen vorliegen.

Der derzeitige Schwerpunkt der Betriebsratsarbeit liegt darin, Leiharbeiter in unbefristete Arbeitsverhältnisse zu bringen. 2011 wurden 18 Leihkräfte übernommen. Im diesem Jahr sind weitere Übernahmen geplant.

Das 2012er Ergebnis der Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie soll dann natürlich auch in Luhe-Wildenau diskutiert und umgesetzt werden. Dazu Günter Lehrer, Betriebsratsvorsitzender: »Wir haben gute Arbeit geleistet, wir haben es verdient«. ■

## Die VIELFALT macht's

... das bewiesen rund 80 Frauen, die am 7. März anlässlich des Internationalen Frauentags der Einladung des DGB-Stadtverbands Amberg in den Club Habana nach Amberg gefolgt sind.

Erinnert wurde an Zeiten, in denen es in Deutschland um die Frauenrechte schlechter bestellt war. Tatsächlich ist von Frauen, auf dem Weg zu einer wirklichen Gleichstellung zwischen Frauen und Männern, auch heute noch ein langer Atem notwendig. Laut

Statistischem Bundesamt verdienen Frauen im Schnitt 23 Prozent weniger als Männer.

Auf nicht ganz trockene Art und Weise setzte sich der Film »We want sex« mit diesem Thema auseinander. Der Kinofilm aus Großbritannien – gemeinsam ge-

nossen nach einem Glas Sekt – ist nach wahrer Begebenheit. Er handelt von Arbeiterinnen Ende der 60er Jahre, die sich für gleiche Bezahlung von Frauen und Männern einsetzten – und Erfolg hatten! Es wurde viel gelacht über den aufschlussreichen, aber auch



nachdenklichen Film, welcher den Teilnehmenden mit britischem, trockenem Humor, einen echt vergnüglichen Abend bescherte. ■

## Impressum

IG Metall Amberg  
Schrankenplatz 4  
92224 Amberg  
Telefon 0 96 21-49 31-0  
Fax 0 96 21-49 31-50  
E-Mail:  
[amberg@igmetall.de](mailto:amberg@igmetall.de)



Internet:

▶ [www.amberg.igmetall.de](http://www.amberg.igmetall.de)

Redaktion: Joachim Bender (verantwortlich), Sabrina Feige, Anja Bremstahler, Ramona Bohl

## Genau hingeschaut ...

Die Delegiertenwahlen in den Betrieben und Wahlkreisen sind erfolgreich abgeschlossen.

103 Delegierte treffen sich zur ersten Versammlung am 27. April. Diese findet gleich mit der Neuwahl der Bevollmächtigten, der Ortsvorstände und Tarifkommissionsmitgliedern statt.

Welche Aufgaben haben die Delegierten für die nächsten vier

Jahre? Über was entscheidet die zukünftige Delegiertenversammlung als Parlament der IG Metall Amberg vor Ort?

Mindestens viermal im Jahr wird zum Beispiel getagt über: Politische Ausrichtung der Verwaltungsstelle, Erstellen von Tarif-



forderungen, Kontrolle und Entlastung des Ortsvorstandes politisch als auch finanziell. Des Weiteren bietet das Gremium eine gute Plattform für den Informationsaustausch zwischen den betrieblichen Vertretern aus der Region. ■